

Protokoll

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 16.05.2019, 19:30 Uhr |
| Raum, Ort: | Sitzungsraum des Verwaltungsgebäudes, Europaplatz 5, 22946 Trittau |
| Sitzungsbeginn: | 19:30 Uhr |
| Sitzungsende: | 20:43 Uhr |

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Frau Ulrike Lorenzen

Mitglieder

Herr Hubert Menzel

Herr Peter Sierau

Herr Jens Hoffmann

Frau Rowena Alber

Herr Wolfgang Bortz

Herr Reinhard Burmester

Herr Stephan Burmester

Herr Peter Lange

Herr Bernd Liebert

Herr Harald Martens

Herr Marius Orłowski

Frau Sabine Paap

Frau Sandra Plehn

Herr Tobias Schoeneberg

Frau Irene Schumann

Herr Marko Wagner

Herr Detlef Ziemann

Herr Ulf Zingelmann

Gäste

Herr Christian Gajda

Seniorenbeirat

Frau Gaby Pulst

Europabeauftragte, bis 19.53 Uhr
einschl. TOP 6

Verwaltung

Herr Jens Borchers

Protokollführer

Herr Oliver Mesch

Bürgermeister

Abwesende:

Mitglieder

Frau Regina Brüggemann

Fehlt entschuldigt

Herr Michael Amann

Fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 07.03.2019
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Bericht der Europabeauftragten
- 7 Anfragen und Mitteilungen
- 7.1 Mitteilungen der Verwaltung
- 7.2 Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertretung
- 8 Freigabe Verkaufsoffener Sonntag
- 9 Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Trittau
hier: Zustimmung zu den Einnahme- und Ausgabeplänen für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 und Kenntnisnahme der Einnahme- und Ausgaberechnungen für das Haushaltsjahr 2018 für: Einsatzabteilung, Jugendabteilung und Musikzug
- 10 Kindertagesstätten in Trittau
hier: Satzungsänderung: Beendigung des Betreuungsverhältnisses bei Wegzug
- 11 Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben
- 12 Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes
- 13 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 59
Gebiet: Westlich Hamburger (L94), südlich angrenzend an die vorhandene Bebauung Lessingstraße / Hamburger Straße
a) Auswertung der zur frühzeitigen Behördenbeteiligung (August / September 2018) eingegangenen
Stellungnahmen der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden
b) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
- 14 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss 46. Änderung des Flächennutzungsplanes
Gebiet: nordwestlich Hamburger (L94), südlich Lessingstraße
a) Auswertung der zur frühzeitigen Behördenbeteiligung (August / September 2018) eingegangenen
Stellungnahmen der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden
b) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

- 15 Überprüfung und Fortschreibung des Lärmaktionsplans
- 16 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie gibt folgende Rücktritte aus der SPD-Fraktion bekannt:

- GV Beat Sanne mit Wirkung vom 15.05.2019.
- GV Nicole Küstner mit Wirkung vom 08.05.2019.
- GV Max Mann mit Wirkung vom 15.05.2019.
- WB Wiebke Mann mit Wirkung vom 10.05.2019.
- WB Tobias Schröder mit Wirkung vom 12.05.2019.

Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. GV Alber beantragt, TOP 8 Nachwahlen aufgrund der noch ausstehenden Neubesetzungen in der SPD-Fraktion von der Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------------------------------|----|
| Anzahl der gesetzlichen Vertreter: | 24 |
| davon anwesend: | 19 |
| Ja-Stimmen: | 19 |
| Nein-Stimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | - |

Weitere Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

2. Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende teilt mit, dass keine nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte vorliegen.

3. Einwohnerfragestunde

3.1 (4/101, 4/201) Eine Einwohnerin fragt an, ob bezüglich des Grundstückes der alten Tennisplätze eine vertragliche Rückabwicklung zu erwarten sei. Sie fragt weiter an, wer beteiligt sei, unter welchen Bedingungen verhandelt werde und was mit dem Grundstück passiere. BM Mesch erläutert, dass das Grundstück im Bereich des B-Plans 6 B 2. Änderung liege und nicht der Gemeinde gehöre. Ursprünglich war auf dem Schützenplatz die Errichtung eines Verbrauchermarktes geplant, der Schützenplatz sollte auf dem Gelände der Tennisplätze verlegt werden. Aufgrund des neuen Nahversorgungskonzeptes müsse eine planerische Neuaufstellung erfolgen, da auf dem Schützenplatz kein weiterer Nahversorger errichtet werde. Der Planungsausschuss werde sich mit dem Thema befassen.

3.2 (4/304) Ein Einwohner beklagt, dass auf dem Verbindungsweg Lerchenstraße/Mühlenweg das Gras am Wegesrand 30 – 40 cm hoch stehe. Dort seien zahlreiche Hundekothaufen zu finden. Der Mülleimer am Ende des Weges zur Lerchenstraße wurde geöffnet, der Müll liege auf dem Boden. Am anderen Ende zum Mühlenweg fehlten Metallstangen am Begrenzungsgitter. Es wird auf weitere zahlreiche Zerstörungen im Ort hingewiesen. BM Mesch erläutert, dass die Polizei hinsichtlich der Zerstörungen im Ort sensibilisiert sei. Es sei schwierig, Täter dingfest zu machen. Hundekot und zerstörte Mülleimer seien dazu ein generelles Problem im Ort. Die geschilderten Probleme im Verbindungsweg werden verwaltungsseitig aufgenommen.

4 . Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 07.03.2019

Einwendungen gegen das Protokoll vom 07.03.2019 werden nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------------------------------|----|
| Anzahl der gesetzlichen Vertreter: | 24 |
| davon anwesend: | 19 |
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | 1 |

5 . Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Mesch trägt seinen Verwaltungsbericht vor:

Straßenbaumaßnahmen

Herrenruhmweg

Im Abschnitt zwischen Finkenweg/Lindenweg und „Zur Vorburg“) ist die neue Schottertragschicht im Fahrbahnbereich aufgebaut und verdichtet worden. Die Zufahrt zur Straße „Zur Vorburg“ ist von der Hamburger Straße aus möglich. Die vorhandenen Bäume innerhalb der Straßenverkehrsfläche sind mit einem Stammschutz versehen worden. Im Bereich der späteren Gehwege auf der südlichen Straßenseite sind die neuen Versorgungsleitungen bis zur Straße „Zur Vorburg“ im Auftrag der SHNetz durch Firma Wähler verlegt worden. Die neuen Straßenleuchten einschl. Beleuchtungskabel sind mit Ausnahme der geplanten Leuchte bei Station 0+495 aufgestellt, bzw. eingebaut und angeschlossen worden. Zur Zeit werden noch im Rahmen der Erneuerung des Versorgungsnetzes neue Hausanschlussleitungen verlegt bzw. notwendige Umbindungen von Bestandsleitungen durch Firma Wähler verlegt bzw. vorgenommen.

Großenseer Straße/L 93

Insgesamt schreiten die Bauarbeiten gut voran. Nach wie vor gibt es immer wieder Probleme mit Leitungen von Versorgern, die im Weg liegen und dann umgelegt werden müssen. Der 2. Bauabschnitt mit Bau KVP hat begonnen. Dafür ist dieser Abschnitt jetzt gesperrt worden. Der Verkehr wird per Ampelschaltung über die Parkplätze für das Schul- und Sportzentrum umgeleitet. Die Parkplätze stehen nicht mehr zur Verfügung. Es ist dafür ein Ersatzparkplatz vor der Tennishalle angelegt. Der Ersatzparkplatz ist von der Großenseer Straße aus über die Zufahrt zum Zingelmannsportplatz/Sendemast erreichbar. Die Verkehrsführung ist entsprechend beschildert. Gewerbetreibende planen Baustellenfest am 22.6. mit Musik, Speis+Trank, Gemeinde unterstützt dies u.a. mit Baustellenführungen, die angeboten werden.

Bürgerbegehren

Am 11.04. hat die Initiative "Bürgerbegehren Sicherer Schulweg" nach §16gGO in der Gemeinde Listen mit ca. 700 Unterschriften für ein angestrebtes Bürgerbegehren eingereicht. Die Fragestellung lautet: "Wollen Sie, dass zum Schutz der Radfahrer und Fußgänger die Querung des auch als Schulweg genutzten Wanderweges zwischen Zum Riden und Alter Markt durch den Kfz-Verkehr ausgeschlossen wird und die Gemeinde Trittau alle im rechtlichen Rahmen zulässigen Möglichkeiten ausschöpft, um dieses zu erreichen?" Das Begehren haben wir unverzüglich an die Kommunalaufsicht weitergeleitet. Das Verfahren sieht vor, dass die Kommunalaufsicht nun die rechtliche Prüfung vornimmt. Dabei ist unklar, wie lange dies dauert, es könnte durchaus größerer Abstimmungsbedarf bestehen, ggf. auch mit dem Innenministerium. Der Ausgang ist offen.

Sollte die Prüfung positiv verlaufen, erhält die Meldebehörde (die Gemeinde) den Auftrag, alle Unterschriften durchzuprüfen. Wenn das Ergebnis dieser Prüfung dann an die Kommunalaufsicht übermittelt wurde, stellt diese das Quorum und insgesamt die rechtliche Zulässigkeit fest und teilt dies der Gemeinde und den Antragstellern mit. Ab diesem Zeitpunkt läuft eine Frist von drei Monaten, innerhalb derer die Abstimmung durchzuführen ist. In begründeten Fällen (wenn der Abstimmungszeitpunkt z.B. in die Ferien fällt), kann diese auf 6 Monate verlängert werden. Der Termin für die Abstimmung muss zwingend durch die GV festgelegt werden. Die Vertretungsberechtigten sind ebenfalls zwingend durch die GV zu hören zu ihrem Anliegen, und auch zum angestrebten Termin. Die Gemeindevertretung hat Ihre Standpunkte zum Anliegen zu formulieren und zu beschließen und diese müssen, genauso wie die der Antragsteller, den Abstimmungsberechtigten 35 Tage vor der Abstimmung vorliegen.

Steuerschätzung

Nach den vorliegenden Zahlen der Steuerschätzung im Mai erhält die Gemeinde Trittau in Summe 51.000.- Euro weniger an Einnahmen aus Steueranteilen (Einkommensteuer/Umsatzsteuer).

Trittau-Run

am 1. Mai war ein großer Erfolg, Gemeinde hatte Schirmherrschaft, über 1.000 Teilnehmer, MP Daniel Günther hat mit Team teilgenommen. Großer Dank an die ehrenamtlichen Organisatoren um Herrn Siever.

Aktion Sauberes Schleswig-Holstein

war am 23.3. mit großem Zuspruch von Jung und Alt. Über 200 kleine und große Helferinnen und Helfer haben über 1000 Kilogramm Müll gesammelt. Durch dieses tatkräftige Anpacken ist Trittau ein großes Stück sauberer und schöner geworden! Und die Aktion hat allen offensichtlich auch viel Spaß gemacht. Die Gemeinde Trittau dankt auch der Gewerbegemeinschaft Trittau (GGT) für die Verpflegung der Helferinnen und Helfer, der Jugendfeuerwehr Trittau und dem Team der Gemeindeverwaltung und des Bauhofs für die tatkräftige Hilfe.

Arbeitskreis Radverkehr

hat am 2.4. getagt, viel Zuspruch, engagierte Diskussion, auch in Vorbereitung für das Radverkehrskonzept. Auftrag hierzu ist erteilt, Planbüro urbanus hat die Arbeit aufgenommen. Nächste Sitzung des oAK Radverkehr am 20.06., dort wird sich auch Büro vorstellen.

Regionalkonferenz Online-Zugangsgesetz

hat am 13.5. in Ahrensburg stattgefunden, BM hat mit Frau Wettstädt teilgenommen. Stellv. CIO des Landes war anwesend und hat aus erster Hand informiert. Das Online-Zugangsgesetz (OZG) verpflichtet alle Verwaltungen in der Bundesrepublik, die vom Gesetz erfasst sind, OZG-Leistungen online und in einem Portalverbund bis 2022 zur Verfügung zu stellen. Prozesse werden dabei vom Land bzw. ITVSH vorgegeben bzw. mit Kommunen erarbeitet; insgesamt eine tiefgreifende Reform für Verwaltung. Auch die Gemeinde wird dies in Zukunft zu schultern haben.

Freibaderöffnung

am 11. Mai hat stattgefunden. Neues Hüpfkissen für Kinder, Filter saniert, neue Sozialräume (Container) für Personal

Ortsmarketing

Forum Ortsmarketing mit vielen interessierten Bürgern, Vereinsvertretern und Gewerbetreibenden hat am Samstag 11.5. in der Hahnheideschule stattgefunden. Die Ergebnisse der online-Befragung wurden präsentiert und auf dieser Basis zu fünf Handlungsfeldern intensiv gearbeitet. .

6 . Bericht der Europabeauftragten

Frau Pulst berichtet über die stattgefundenen und in nächster Zeit noch stattfindenden Begegnungen und Termine hinsichtlich der europäischen Verschwisterungen. Dazu werden Bilder vom Frankreichbesuch gezeigt. Der Bericht ist den Protokollkopien und dem Original-

protokoll beigefügt. Nach dem Bericht verabschiedet sich Frau Pulst und verlässt die Sitzung.

7 . Anfragen und Mitteilungen

7.1 . Mitteilungen der Verwaltung

BM Mesch erläutert, dass die Beschlussüberwachungsliste dem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

7.2 . Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertretung

7.2 (3/200) Herr Gajda erhält als Seniorenbeiratsvorsitzender das Wort und stellt die vom Seniorenbeirat erstellte Notfallmappe vor. Diese ist bei allen Apotheken in Trittau, im Bürgerhaus und am Empfang in der Verwaltung erhältlich. Im Anschluss geht Herr Gajda auf eine Beschwerde bezüglich der mangelnden Bereitstellung von Steuerformularen ein, die den Seniorenbeirat erreichte. Als Auskunft wurde ihm vom Finanzamt mitgeteilt, dass die Formulare über das Internet zu beziehen seien und zu Hause ausgedruckt werden könnten. Das Finanzamt erkläre sich aber bereit, in Folge eines persönlichen Anschreibens und einem beigefügten frankierten Rückumschlag Formulare zuzusenden.

7.3 (4/301) GV Paap spricht die Herstellung der Waldstraße im Abschnitt Am Wehl/Kieler Straße an. Hier wurde grober Kies eingebracht, so dass man mit dem Fahrrad ins Schleudern komme. Eine angrenzende Strecke wurde mit Glensanda besser befestigt. Sie bittet der Sache nachzugehen.

Anmerkung der Verwaltung: Eine Überprüfung durch den Bauhof wurde veranlasst.

7.4 (4/203) GV Wagner fragt an, wer die zahlreichen Werbeplakate für den Trittau-Run finanziert habe. Hier hätte man seiner Meinung nach Plakate einsparen können. BM Mesch berichtet, dass die Gemeinde selbst die Aktion dadurch unterstütze, dass Flaggen aufgezo-gen und Absperrungen vorgenommen würden. Die Gemeinde sei Schirmherrin, trage aber bei der Aktion den geringsten Teil bei. GV Hoffmann ergänzt, dass nach seinen Informationen 20 Plakate im Ort aufgestellt wurden. Im Wohnbereich von Herrn Wagner seien offensichtlich davon mehr Plakate als üblich angebracht worden, um Schüler/innen auf die Aktion aufmerksam zu machen.

7.5 (3/200) Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Gajda bzw. dem Seniorenbeirat für die Erstellung der Notfallmappe.

7.6 (4/301) GV Orlowski weist darauf hin, dass im Zuge der Baumaßnahmen an der Kieler Straße der Bolzplatz nicht gut eingefriedet wurde. Der Bereich zur Kieler Straße sei offen. BM Mesch erläutert, dass es sich um die Multifunktionsfläche handle. Der Sache werde nachgegangen.

Anmerkung der Verwaltung: Es handelt sich um die Multifunktionsfläche am Fußweg Kieler Straße/Waldstraße. Im Zuge der Baumaßnahme K32 wurde hier ein Erdwall aufgeschüttet und mit Rasen eingesät. Er ist noch zu bepflanzen.

8 . Freigabe Verkaufsoffener Sonntag Vorlage: 2019/09/342

(2/201)

Die Vorsitzende weist auf die Sitzungsvorlage und beantwortet eine Frage von GV Alber.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau spricht sich dafür aus, dass die dem Original

des Protokolls beigefügte Verordnung für die Freigabe des Sonntages aus Anlass des „Kunsthandwerkermarktes“ für 5 Jahre durch den Bürgermeister erlassen wird.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------------------------------|----|
| Anzahl der gesetzlichen Vertreter: | 24 |
| davon anwesend: | 19 |
| Ja-Stimmen: | 19 |
| Nein-Stimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | - |

9 . Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Trittau hier: Zustimmung zu den Einnahme- und Ausgabeplänen für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 und Kenntnisnahme der Einnahme- und Ausgaberechnungen für das Haushaltsjahr 2018 für: Einsatzabteilung, Jugendabteilung und Musikzug Vorlage: 2019/09/321

(2/200)

Die Vorsitzende weist auf die Sitzungsvorlage. GV Alber macht auf die schlechte Lesbarkeit der Tabelle mit dem I-Pad hin.

Beschluss:

1.

Den von der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr beschlossenen Einnahmen- und Ausgabenplänen für die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Trittau für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 in Form der vorgelegten Teilpläne für die Einsatzabteilung, die Jugendabteilung und den Musikzug wird, wie sie sich aus den Anlagen ergeben, zugestimmt.

2.

Die von der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr beschlossene Einnahme- und Ausgaberechnung für das Haushaltsjahr 2018 in Form der vorgelegten Teilpläne für die Einsatzabteilung, die Jugendabteilung und den Musikzug wird, wie sie sich aus den Anlagen ergeben, zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------------------------------|----|
| Anzahl der gesetzlichen Vertreter: | 24 |
| davon anwesend: | 19 |
| Ja-Stimmen: | 19 |
| Nein-Stimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | - |

10 . Kindertagesstätten in Trittau hier: Satzungsänderung: Beendigung des Betreuungsverhältnisses bei Wegzug Vorlage: 2019/09/359

(3/100, 3/200)

GV Alber erhält das Wort und stellt als Vorsitzende des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses den Sachverhalt vor. Sie weist darauf hin, dass sie bereits in der Ausschussberatung auf

eine fehlende Härtefallregelung aufmerksam gemacht hat. Die Notwendigkeit wurde vom Ausschuss nicht gesehen.

Beschluss:

Die „Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Trittau über die Benutzung der gemeindeeigenen Einrichtungen zur Betreuung von Kindern (Kindertagesstättenatzung)“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------------------------------|----|
| Anzahl der gesetzlichen Vertreter: | 24 |
| davon anwesend: | 19 |
| Ja-Stimmen: | 16 |
| Nein-Stimmen: | 2 |
| Stimmenthaltungen: | 1 |

**11 . Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben
Vorlage: 2019/09/357**

(1/201)

Die Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Es ergeben sich keine weiteren Wortbeiträge.

Beschluss:

- a.) Die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden wie sie sich aus der Anlage ergeben zur Kenntnis genommen.
- b.) Der in der Anlage dargestellten über- und außerplanmäßigen Ausgabe, die über dem Höchstbetrag nach § 4 der Haushaltssatzung liegt, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------------------------------|----|
| Anzahl der gesetzlichen Vertreter: | 24 |
| davon anwesend: | 19 |
| Ja-Stimmen: | 19 |
| Nein-Stimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | - |

**12 . Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes
Vorlage: 2019/09/360**

(4/101)

Die Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. BM Mesch beantwortet eine Frage von GV Alber. Es ergibt sich eine kurze Aussprache, in der GV Hoffmann berichtet, dass nach einer Rücksprache mit Planlabor das Thema „Regionale Grünzüge“ im Regionalplan abgearbeitet wird.

Beschluss:

Die Gemeinde Trittau nimmt den Entwurf 2018 zur Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes Schleswig-Holsteins 2010 (LEP) zur Kenntnis.

Gegen die Inhalte der Entwurfsplanung zur Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes Schleswig-Holsteins 2010 (LEP) erhebt die Gemeinde Trittau keine Bedenken und Einwendungen.

Eine Stellungnahme der Gemeinde Trittau zu den oben genannten Entwürfen der Landesplanungsbehörde wird daher nicht erarbeitet.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------------------------------|----|
| Anzahl der gesetzlichen Vertreter: | 24 |
| davon anwesend: | 19 |
| Ja-Stimmen: | 19 |
| Nein-Stimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | - |

-
- 13 . Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 59**
Gebiet: Westlich Hamburger (L94), südlich angrenzend an die vorhandene Bebauung Lessingstraße / Hamburger Straße
a) Auswertung der zur frühzeitigen Behördenbeteiligung (August / September 2018) eingegangenen
Stellungnahmen der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden
b) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 2018/09/272

GV Sierau erhält als Vorsitzender des Planungsausschusses das Wort und erläutert anhand einer Planskizze den Sachverhalt. Er weist darauf hin, dass weitere Informationen im Internet unter (siehe Nr. 4 des Beschlusses) abgerufen werden können. Er erläutert zugleich die in Zusammenhang stehende 46. Änderung des Flächennutzungsplanes. Von ihm wird erläutert, dass von der BGT-Fraktion auch möglicherweise der Bereich als weiterer Schulstandort gesehen werde und angefragt, ob dieses im weiteren Verfahren noch eingebracht werden könne. BM Mesch erläutert, dass es sich um den ersten Verfahrensschritt handle, das Verfahren lasse weitere Optionen zu. Es ergibt sich eine kurze Aussprache.

Beschluss:

1. Die im Beteiligungsverfahren zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 59 vorgebrachten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Naturschutzverbände und privaten Personen hat die Gemeindevertretung mit dem in der Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt dieser Sitzungsniederschrift beschriebenen Ergebnis (Auswertung des Planlabor Stolzenberg, Lübeck) geprüft.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie Naturschutzverbände und privaten Personen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Der Entwurf des B-Planes Nr. 59 für das Gebiet: Westlich Hamburger Straße (L 94), südlich angrenzend an die vorhandene Bebauung Lessingstraße / Hamburger Straße sowie die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

4. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen. Der Entwurf des B-Planes Nr. 59 ist unter <https://bob-sh.de/app.php/plan/TRI-B59> einsehbar.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------------------------------|----|
| Anzahl der gesetzlichen Vertreter: | 24 |
| davon anwesend: | 19 |
| Ja-Stimmen: | 16 |
| Nein-Stimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | 3 |

-
- 14 . **Entwurfs- und Auslegungsbeschluss 46. Änderung des Flächennutzungsplanes Gebiet: nordwestlich Hamburger (L94), südlich Lessingstraße**
 - a) **Auswertung der zur frühzeitigen Behördenbeteiligung (August / September 2018) eingegangenen Stellungnahmen der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden**
 - b) **Entwurfs- und Auslegungsbeschluss****Vorlage: 2018/09/273**

Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen, siehe TOP 13.

Beschluss:

Der Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die im Beteiligungsverfahren zum Vorentwurf der 46. Änderung des Flächennutzungsplanes vorgebrachten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Naturschutzverbände und privaten Personen hat die Gemeindevertretung mit dem in der Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt dieser Sitzungsniederschrift beschriebenen Ergebnis (Auswertung des Planlabor Stolzenberg, Lübeck) geprüft.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie Naturschutzverbände und privaten Personen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Der Entwurf der 46. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet: nordwestlich Hamburger (L94), südlich Lessingstraße sowie die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
4. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen. Der Entwurf der 46. Änderung des Flächennutzungsplanes ist unter <https://bob-sh.de/app.php/plan/TRI-F46AE> einsehbar.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------------------------------|----|
| Anzahl der gesetzlichen Vertreter: | 24 |
| davon anwesend: | 19 |
| Ja-Stimmen: | 16 |
| Nein-Stimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | 3 |

15 . Überprüfung und Fortschreibung des Lärmaktionsplans Vorlage: 2019/09/336

(4/101, 4/301)

GV Hoffmann erläutert als Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses den Sachverhalt und berichtet im Einzelnen über die Beratung des Ausschusses am 28.03.2019 in der Sache. GV Sierau weist auf den in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses eingebrachten BGT-Antrag hin, der das Ziel verfolgt, sukzessive ein flächendeckendes Tempolimit mit 30km/h in Trittau zu prüfen. GV Wagner weist auf Lärmprobleme hin, die an Bushaltestellen aufgrund des besonders tragfähigen, aber rauen Untergrundes beim Befahren entstehen. BM Mesch berichtet, dass diesbezüglich nochmals auf den Kreis bzw. den LBV herantreten werde. Zu diesen Punkten ergibt sich jeweils eine kurze Aussprache.

Beschluss:

Die Ziele des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Trittau vom 05.06.2014 werden bestätigt mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:

Die Gemeindestraße Gadebuscher Straße wird in den Maßnahmenkatalog aufgenommen

- Untersuchung der Lärmbelastung
- Prüfung der Möglichkeit zur Verbesserung des Lärmschutzes durch höhere Lärmschutzwände und die Verwendung lärmabsorbierender Wände
- Beantragung einer verkehrsrechtlichen Anordnung auf Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h für den Abschnitt von vor der Einmündung Peter-Fechter-Straße bis hinter der Einmündung Helmut-Ahrens-Straße

Nr. 7 des Maßnahmenkatalogs im Lärmaktionsplan wird als erledigt gestrichen (Sanierung Großenseer Straße und Bau eines beidseitigen Gehweges).

Die Beantragung einer verkehrsrechtlichen Anordnung auf Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in der Poststraße soll nunmehr erfolgen (ist unter Punkt 8 des Maßnahmenkatalogs enthalten).

Das Ergebnis der Überprüfung und Fortschreibung des Lärmaktionsplanes ist öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------------------------------|----|
| Anzahl der gesetzlichen Vertreter: | 24 |
| davon anwesend: | 19 |
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | 1 |

16 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

16.1 (1/110) Eine Einwohnerin weist auf die schlechte Akustik im Sitzungsraum hin. BM Mesch berichtet, dass die Beschaffung einer Beschallungsanlage im Zuge der Elektroinstallation im Neubau erfolgt.

16.2 (2/200) Eine Einwohnerin beschwert sich darüber, dass generell das Tempo 30 in den entsprechenden Zonen nicht eingehalten werde. Im Bereich der Einmündung Hamburger Straße – Billelatal komme es zudem immer wieder zu gefährlichen Situationen. BM Mesch weist auf eine Veranstaltung zum Thema Verkehr am 06.06.2019 in der Verwaltung hin, geladen sind auch Polizei, das Ordnungsamt und der ADFC.

16.3 (2/200) Ein Einwohner weist auf gefährliche Verkehrs- und angespannte Lärmsituation in der Poststraße hin und beklagt, dass nicht schon Maßnahmen ergriffen wurden. BM Mesch entgegnet, dass die Vorwürfe zu Unrecht erhoben würden. Die Gremien der Gemeinde hätten sich schon vielfach mit dem Thema beschäftigt, es sei jedoch eine Landesstraße und daher nicht einfach. Er weist auf das Radverkehrskonzept der Gemeinde hin.

16.4 (3/100, 3/200) Eine Einwohner/in fragt danach, wann mit der Fertigstellung des Kita-Baus gerechnet werden könne. BM Mesch weist auf die Problematik des Baurechts hin. Zunächst müsse als Planungsgrundlage ein B-Plan erstellt werden. Dieser Prozess nehme allein schon mind. 1 Jahr in Anspruch, danach könne erst gebaut werden. Eine konkrete Zeitangabe sei nicht möglich.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in